

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 14 (1938)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Italien, die kommende Skimacht?  
**Autor:** Senn, Paul  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753947>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Italien, die kommende Skimacht?

PHOTOS VON PAUL BERN



Alessandro Sabbatini, Student in Florenz, 23 Jahre alt, hat als Italiener den Abenteurerberuf erlernt. Sein Vater fiel im Weltkrieg, seine Mutter und seine Schwester leben in Brüssel.



Franco Sisti, aus Abtenau, 21 Jahre alt, ungewöhnlich hochgebaut, sein Polster.



Vittorio Chieroni, 20 ans, Originaire d'Abtenau, fut Italien qui en 1937 remporta le «Grand Prix de Mégève». (Ses jadis frères, il est actuellement soldat de la même unité.)



Vittorio Chieroni, 20 ans, Originaire d'Abtenau, fut Italien qui en 1937 remporta le «Grand Prix de Mégève». (Ses jadis frères, il est actuellement soldat de la même unité.)

Giovanni Nogler, 18 Jahre alt, Angehöriger in einem großen Dolomitenhotel, ein ausgezeichnetes Skifahrer. Sein Name verriet, daß er tirolischer Herkunft ist.

Giovanni Nogler, 18 ans, employé dans un grand hôtel des Dolomites est un remarquable coureur de slalom.

An den FIS-Weltmeisterschaften in Chamonix 1937 die Italiener sich auch in den eigentlichen Länderspielen, dem Langlauf und Dauerlauf, als beste mitteleuropäische Nation ausweisen — der letzte Italiener stand noch vor dem ersten Schweizer —, wählte die sportliche Welt mit einem Schlags, daß Italien Skifahrer den Anschluß an die Eliteklasse vollzogen hatten. Der erste große Triumph des italienischen Skisportes war der Sieg über Finnland im Militärparcourlauf in Garmisch-Partenkirchen. 1937 übertrafen die Italiener mit einigen prächtigen Siegen in den alpinen Skiläufarten (Abfahrt und Slalom). Heute sind es nicht mehr die Demetz, Gerardi, Chieroni etc. allein, die Italien Ruf als Skimacht in der sportlichen Welt begründen. Eine Garde tüchtiger Nachwuchsläufer, Junioren zum größten Teile, steht an der internationalen Kampffront.

Man hat die internationale Garde gerne mit «Skoldaten» bezeichnet. Zu einem guten Teile sicher zu Recht. Wie Deutschland, zum Teil auch Frankreich, hat Italien mit staatlichen Mitteln einen Leistungsthron hochgezogen. Es wäre aber falsch, würde man die organische Entwicklung des italienischen Sportes verkennen. In Italien hat der Gedanke der staatlichen Organisation der Leibesübungen eine reibende Verwirklichung gefunden wie in keinem anderen Lande. Die aus der Antike übernommene Methode, die sportliche Tätigkeit der Jugend in den Rahmen eines Gesamtunterrichtsprogramms zu spannen, fand schon 1925 in der Opera Nazionale Balilla ihren Niederschlag. Der O. N. B. wurde die physische und moralische Erziehung der Jugend vom Staat wegen übertragen. Daraus schloß heute der italienische Sport bei seiner Rekrutierung für die internationalen Kämpfe, Tausende und aber Tausende jugendlicher Skifahrer sind in der O. N. B. zusammengelassen. Das ist die unerlöschliche Quelle des stetigen Nachwuchses, mit dem sich Italien in ganz wenigen Jahren zu einer der ersten Sportnationen der Welt entwickelt hat.



Links: Pietro Herin, mit seinem 16 Jahren der jüngste der italienischen Mannschaft, ist ein ausgezeichnetes Dauerläufer und Abfahrtsfahrer. Er stammt aus Cortina und ist Bergschutzwart. Rechts: Clemente Grayot, 18 Jahre alt, Skifahrer in Soischaux.

Pietro Herin (links), 16 ans. Le benjamin de l'équipe italienne et un remarquable coureur de fond et de descente. Originaire de Cortina, il est aspirant guide de montagne. Clemente Grayot (à droite) 18 ans, est professeur de ski à Soischaux.

## L'Italie, future championne du monde de ski?

1936 vout la première grande victoire des Italiens dans le domaine de ski. Aux Jeux olympiques de Garmisch-Partenkirchen, les trinitalpins s'adjugèrent la patrouille militaire. 1937, Les succès de l'Italie sont croissants. Aux coureurs de la F. I. S. à Chamonix, dans le fond et dans le descente, le dernier Italien précède le premier Suisse clair. L'après de parfaite discipline, l'éducation sportive, le ski obligatoire dans les écoles italiennes par le fascisme ont fait accomplir au ski, transpirant des progrès extraordinaires. L'on peut se croire que l'Italie s'efforcera prochainement une maîtrise incontestée dans les compétitions internationales du ski.